

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 2
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates
des Ortsbezirkes Wiesbaden Klarenthal
am 09.11.2004

***Entwicklung des Stadtteilbüros, Concierge-Modell Klarenthal, Seniorencafe
- Vorstellung durch Herrn Knab und Frau Betz***

Protokollnotiz Nr. 0090

Die mündlichen Ausführungen von Frau Domann-Hessenauer (1. Vorsitzende des Volkshilfswerkes Klarenthal e.V.), Herrn Knab (Geschäftsführer), Frau Betz (Stadtteilbüro) und Frau Glotzbach (2. Vorsitzende VBW) werden zur Kenntnis genommen, wonach das Stadtteilbüro Klarenthal ab 2005 Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hochhauses Hermann-Brill-Straße 8 beziehen würde.

Neu sei die Form der Zusammenarbeit mit den Wohnungsgesellschaften und die Übernahme von Aufgaben für das Concierge-Projekt. Mit diesem Projekt würden den benachteiligten Mieterschaften folgende Dienstleistungen angeboten werden: Beratung von Mieterinnen und Mietern, Mediation bei Nachbarschaftskonflikten, Stärkung des Zugehörigkeits- und Sicherheitsgefühls der Bewohner und Bewohnerinnen von Klarenthal-Nord.

Das Stadtteilbüro würde weiterhin als zentrales Koordinierungs- und Informationsbüro im Stadtteil fungieren. Auch die Leitung der Stadtteilkonferenz, die Förderung von Integration, Anregung und Begleitung von Bewohneraktivitäten, Förderung am kulturellen und sozialen Stadtleben obliege weiterhin dem Stadtteilbüro.

Ab 01.01.2005 würde das Volkshilfswerk Klarenthal die bestehenden, leerstehenden Gemeinschaftsräume in der Altenwohnanlage I, Graf-von-Galen-Straße 34, nutzen und als "Klarenthaler Stadtteilcafe - Seniorentreff & mehr" einrichten, verwalten und mit zwei hauptamtlichen Sozialarbeitern begleiten. Das Cafe solle ein Ort der Begegnung insbesondere für ältere Menschen werden. Anfänglich mit transparenten Öffnungszeiten an nur zwei Tagen.

Da für die Umbauarbeiten der Räumlichkeiten in der Graf-von-Galen-Straße 34 unter anderem auch eine separate Eingangstür, entsprechende Beschilderungen, Geschirr, Tischdecken usw. neu angeschafft werden müssen, bitten sie den Ortsbeirat um finanzielle Unterstützung. Der geschätzte Kostenaufwand belaufe sich auf ca. 2.700 €.

+

+

Verteiler:

100230 z.d.A.

Ludwig
Ortsvorsteher